

Elisa Cugliana, Köln / Marco Heiles, Köln: *Ob dein freund hab falsch geberden, beim zehenden könig wirts verk nt werden. Falschheit, Betrug und Untreue in den deutschsprachigen Losb chern des Spätmittelalters*

Losb cher sind Spruchsammlungen, die die Leser*innen mittels eines Zufallsmechanismus einen einzelnen Spruch auswählen lassen. Die Spr che beantworten entweder konkrete, auswählbare Fragen oder treffen Aussagen über die Leser*innen selbst. Die seit der Antike belegten Losb cher waren ursprünglich Wahrsagetexte, konnten aber auch als Gespr chsspiele und zur moralisch-didaktischen Selbstreflexion genutzt werden.

Die Überlieferung der deutschsprachigen Losb cher ist inzwischen gut erfasst (HEILES 2018; STEPHAN 2019) und seit 2018 sind zehn Losbuchtexte in gedruckten Editionen neu erschienen (HEILES 2018, S. 324–338; REICH 2021; HEILES/STANDKE/REICH 2021; HEILES/STANDKE/REICH 2025). Im laufenden DFG- Projekt „Computational Philology zwischen Spiel und Wahrsagerei: Eine Edition der deutschen Fassungen des Losbuchs ‚Prenostica Socratis Basilei‘ (PSB)“ unter der Leitung von ELISA CUGLIANA entstehen nun zudem digitale Ausgaben von sechs deutschsprachigen Werken, die alle von dem lateinischen Losbuch *Prenostica Socratis Basilei* abhängig sind (vgl. CUGLIANA/ENNS/KUCZERA 2024).

Während die Forschung sich bislang auf die diskursive Bewertung von Losb chern und die Beschreibung ihrer diskontinuierlichen Lesemodi konzentriert hat, richtet der Vortrag den Blick auf die Losspr che selbst. Diese thematisieren nicht nur zukünftige Ereignisse, sondern auch die Charaktereigenschaften der Spieler*innen und ihres sozialen Umfelds. Losb cher können uns daher als Fenster zum historischen Diskurs über die *natur* und *complexion* des Menschen dienen.

Eine erste Auswertung zeigt, dass die Losb cher Falschheit als charakterlichen Mangel adressieren. Sie sprechen dabei von *falscher list*, falscher Freundlichkeit und falscher Rede, die sie mit L gen, Betrug und Untreue assoziieren. Innerhalb der PSB-Bearbeitungen werden diese Charaktereigenschaften vor allem bei der Frage nach Freundschaften und nicht etwa bei der Ehe genannt.

Der Vortrag will zeigen, wie die zukünftige digitale Edition der Losb cher es ermöglicht, die Aussagen der Losspr che systematisch auszuwerten, um beispielsweise die Unterschiede zwischen dem Freundschafts- und Ehediskurs bei der Thematisierung von Falschheit sichtbar zu machen.